

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 06. Oktober 2009

Beginn: 19.30 UhrEnde: 21.30 UhrVorsitzender:

Bgm. Hans Payr

Anwesende:

Vbgm. Reinalter Volkmar

Stolz Hubert

Schweighofer Peter Paul

Mair Andreas

Goritschnig Günter

Siebert Marlene

Singer Maria

Mair Franz

Seiwald Arthur

Cotter Alfred

Dr. Felix Frießnig

Singer Josef

Abentung Stefan f. Dr. Kraxner

Mag. Ing. Alexandra Medwedeff

Entschuldigt:Schriftführer:

Markus Lanznaster

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes Beratung und Beschlussfassung
 - a) Neuerlassung ergänzender Bebauungsplan, Neu-Götzens – Haid, Gp. 1308/6
 - b) Neuerlassung ergänzender Bebauungsplan, Loaweg – Neuwirt, Gp. 411/3
 - c) Rathgeb Markus, Ansuchen um Wirtschaftsförderung
 - d) Prolicht GmbH, Ansuchen um Wirtschaftsförderung
 - e) Mutterer Alm Bergbahnen Errichtungs GesmbH, Ansuchen um Wirtschaftsförd.
 - f) Weninger Rosmarie, Ansuchen um Zuschuss für einen Patientendeckenlift
 - g) Errichtung eines dynamischen Fahrgastinformationsanzeigers - Kostenbeteiligung
3. Sanierung der Kanableitung Natterer See, Kostenbeteiligung
4. Sanierung der Trinkwasserversorgung im Bereich der Götzner Alm Quellen
5. Ansuchen um Erlassung eines Fahrverbotes für Omnibusse am Nockspitzweg
6. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen
7. Bericht des Kindergartenkuratoriums zur aktuellen Situation im Kindergarten
8. Bericht des Überprüfungsausschusses
 - I. Bericht über den derzeitigen Stand des Kontokorrentkredites gem. § 81 Abs. 3 TGO
9. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
 - I. Antrag der ULG, Vergabe von Tiefbauleistungen
 - II. Anfrage von GV Mair, Errichtung eines Parkplatzes Götzner Berghöfe

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 07.07.2009 wird **einstimmig** genehmigt.

2. Bericht des Gemeindevorstandes

A) Neuerlassung ergänzender Bebauungsplan, Neu-Götzens – Haid, Gp. 1308/6:

Sachverhalt/Diskussion:

Frau Silvia Haid und Herr Johann Haid beabsichtigen auf Gp. 1308/6 KG Götzens (Breitwiese) ein Zweifamilienwohnhaus mit Garagen für Ihre Kinder zu errichten. Die Planung entspricht der baulichen Entwicklung sowie den Bestimmungen für Neu-Götzens. DI Egg hat einen entsprechenden ergänzenden Bebauungsplan mit folgenden Bestimmungen ausgearbeitet: BMD H 1,50; BW o 0,6 TBO; BP H 650 m²; OG H 2; WH H 9,50; HG H 871,00 M.ü.A..

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, den vorliegenden ergänzenden Bebauungsplan E/151/09/2009, NEU-GÖTZENS - HAID, Gp. 1308/6 KG Götzens während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

B) Neuerlassung ergänzender Bebauungsplan, Loaweg – Neuwirt, Gp. 411/3:

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet, dass lt. Mitteilung von DI Egg kein ergänzender Bebauungsplan erlassen werden muss. Der Raumplaner hat das neue Einreichprojekt nochmals geprüft und festgestellt, dass für den geplanten Zu- und Umbau ein raumplanerisches Gutachten nach § 55 TROG 2001 genügt.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt daher den Antrag diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

C) Rathgeb Markus, Ansuchen um Wirtschaftsförderung:

Sachverhalt/Diskussion:

Herrn Rathgeb Markus wurden für das mit Baubescheid vom 12.08.2009 bewilligte Betriebsgebäude im Gewerbepark Erschließungskosten sowie Wasser- und Anschlussgebühren in einer Gesamthöhe von € 17.165,13 (netto) vorgeschrieben. Der Bauwerber hat daraufhin mit Eingabe vom 08.09.2009 ein Ansuchen um Wirtschaftsförderung gestellt.

Der Gemeindevorstand hat dieses Ansuchen in seiner Sitzung am 14.09.2009 behandelt und beschlossen Herrn Markus Rathgeb eine Wirtschaftsförderung in Höhe von 20 % von den Gesamterschließungskosten (netto) d.s. € 3.433,01 zu gewähren.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag Herrn Markus Rathgeb für den Bau eines Betriebsgebäudes (Kfz-Werkstätte) im Gewerbepark Götzens Gp. 1562/8 eine Wirtschaftsförderung in Höhe von € 3.433,01 zu gewähren. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

D) Prolicht GmbH, Ansuchen um Wirtschaftsförderung:Sachverhalt/Diskussion:

Die Fa. Prolicht GmbH, vertreten durch Mag. Walter Norz hat beim Bürgermeister um Gewährung einer Wirtschaftsförderung für die Erweiterung des neu errichteten Zubaus bei der ehemaligen Kreidl Halle angesucht. Er verweist dabei auf die im Jahre 2004 abgeschlossene Punktation sowie auf den GR-Beschluss vom 08.04.2008. In dieser Punktation wurde mit Mag. Norz vereinbart, dass ihm beim Kauf der zur Verfügung gestellten Optionsfläche Gp. 1562/5 eine Förderung von € 10,-- pro m² gewährt wird. Er möchte nun diese Förderung mit dem bereits errichteten Zubau auf Gp. 1562/2 und 1562/3 verrechnen. Weiters plant er derzeit einen weiteren Ausbau des Kreidl Areals. Dieser Neubau sollte ebenfalls in Abzug gebracht werden.

Ziffernmäßige Zusammenfassung:

Erschließungskosten Zubau gesamt	15.392,89
Erschließungskosten Neubau geplant (Einreichung folgt in Kürze)	15.000,00 (geschätzt)
Erschließungskosten gesamt:	30.392,89

Zusage lt. Punktation: € 38.610,--

Bgm. Payr schlägt nun vor die gesamten Erschließungskosten mit den bereits zugesagten € 38.610,-- gegen zu rechnen. Gleichzeitig wird eine Vereinbarung mit Mag. Norz getroffen, dass damit die gesamte Förderungszusage lt. Punktation erfüllt ist.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag der Fa. Prolicht GmbH, Gewerbepark 9, 6091 Götzens, Mag. Walter Norz, eine Wirtschaftsförderung in Höhe der gesamten Erschließungskosten welche für den westseitigen Zubau auf Gp. 1562/2 und 1562/3 KG Götzens entstanden sind sowie der Erschließungskosten für den geplanten Neubau auf dem ehemaligen Kreidl Areal, d.s. insgesamt ca. € 30.500,-- zu gewähren. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

E) Mutterer Alm Bergbahnen Errichtungs GesmbH, Ansuchen um Wirtschaftsförderung:Sachverhalt/Diskussion:

Die Mutterer Alm Bergbahnen Errichtungs GmbH hat mit Eingabe vom 25.08.2009 um eine Wirtschaftsförderung in Höhe von 20 % für die bereits verrechneten Anschlusskosten (Wasser, Kanal und Erschließungskosten) angesucht. Die gesamten Erschließungskosten betragen € 69.593,94 – davon 20 % 13.918,78 Wirtschaftsförderung. Der Gemeindevorstand hat diese Angelegenheit in der Sitzung am 31.08.2009 beraten und grundsätzlich beschlossen hier eine Förderung zu gewähren. Dem errechneten Förderbetrag sind aber auf jeden Fall die Verzugszinsen der verspäteten Zahlungen sowie die noch offenen Forderungen gegen zu rechnen.

Die Fraktion Wir Götzner sprechen sich gegen die Gewährung dieser Förderung aus, da bereits genügend finanzielle Unterstützungen an die Mutterer Almbahn, egal ob Errichter- oder Betreiber Gesellschaft – bewilligt wurden.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag der Mutterer Alm Bergbahnen Errichtungs Gmbh für den Bau der Götzner Talstation (Götzner Bahn) eine Wirtschaftsförderung in Höhe von € 13.918,78 zu gewähren. Diesem Förderbetrag sind die Verzugszinsen der verspäteten Zahlungen sowie die noch offenen Außenstände gegen zu rechnen. Dieser Antrag wird **11 Ja-, 3 Neinstimmen (Singer Josef, Abentung Stefan, Mag. Ing. Alexandra Medwedeff) und 1 Stimmenenthaltung (Seiwald Arthur)** angenommen.

F) Weninger Rosmarie, Ansuchen um einen Zuschuss für einen Patientendeckenlift:Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Frau Rosmarie Weninger einen Zuschuss in Höhe von € 1.000,-- für den Ankauf eines Patientendeckenliftes für ihren geistig und körperlich behinderten Sohn Martin zu gewähren.

G) Errichtung eines dynamischen Fahrgastinformationsanzeigers - Kostenbeteiligung:Sachverhalt/Diskussion:

Für die Errichtung und den Betrieb des bereits aufgestellten Fahrgastinformationsanzeigers am Kirchplatz muss ein Vertrag mit dem VVT abgeschlossen werden. Dieser Anzeiger kostet insgesamt € 17.300,-- (netto). Lt. vorliegendem Vertrag soll sich die Gemeinde mit 40 % der Kosten beteiligen d.s. € 6.920,--.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, den vorliegenden Haltestellenvertrag mit dem VVT, Verkehrsverbund Tirol, abzuschließen und die Kostenbeteiligung in Höhe von € 6.920,-- (netto) für die Herstellung des Fahrgastinformationsanzeigers am Kirchplatz zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

3. Sanierung der Kanableitung Natterer See, KostenbeteiligungSachverhalt/Diskussion:

Die Entwässerungsgenossenschaft Mutters-Natters hat bei der BH-Innsbruck ein Sanierungskonzept für die Ableitung Natterer See (ab Einlaufbauwerk bis Ausleitung Geroldsbach) vorgelegt. Der Gemeindevorstand hat dieses Konzept in der Sitzung vom befürwortet und stimmt einer Kostenbeteiligung für die Neuverlegung eines 52 m langen Kanalteilstückes mit 50 %, d.s. netto € 7582,50 einstimmig zu. An der Errichtung dieser Ableitung beteiligen sich weiters die Entwässerungsgenossenschaft Mutters-Natters sowie die Giner Freizeit und Tourismus GmbH. Hierfür liegt eine Vereinbarung bzw. Übereinkommen zur Aufteilung dieser Kosten zwischen den 3 Beteiligten vor. Der die Gemeinde Götzens betreffende Punkt dieses Übereinkommens lautet wie folgt:

*Die **Gemeinde Götzens** übernimmt aufgrund der zwar nicht mehr quantifizierbaren, in der Vergangenheit aber fallweise mit hoher Wahrscheinlichkeit gemeindeseitig stattgefundenen schädlichen Einwirkungen auf den zu sanierenden **Kanalstrang**, der sich in unmittelbarer Nähe oder direkt im Gemeindegeweg befindet, **die Hälfte** der Kosten für die Sanierung bzw. Neuverlegung dieses rund 52 m langen Stranges (ohne Einlaufbauwerk).*

*Dies würde auf der Grundlage der oben erwähnten **Kostenschätzung** 50 % von netto € 15.165,- (inkl. anteiliger Berücksichtigung von Nebenkosten und Unvorhergesehenem), also netto € 7.582,50 bzw. **brutto € 9.099,-** (inkl. MwSt.) entsprechen.*

Bgm. Payr erklärt, dass er aus folgenden Gründen sich eine Kostenbeteiligung vorstellen kann:

1. Der Gemeinde wurde vorgeworfen, dass durch diverse Grabungsarbeiten in der Geroldsmühle der Kanal beschädigt wurde. Dies wurde inzwischen auch bewiesen. Weiters wurden jahrelang die Straßenabwässer über diesen Kanal abgeleitet.
2. In den vergangenen Jahren ist es zweimal zu starken Überschwemmungen bei den Häusern Geroldsmühle 1, 1a und 3 gekommen.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die vorliegende Vereinbarung – Übereinkommen zur Kostenaufteilung – zu genehmigen und die Beteiligung der Gemeinde Götzens in Höhe von € 7.582,50 (netto) zu beschließen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

4. Sanierung der Trinkwasserversorgung im Bereich der Götzner Alm Quellen

Sachverhalt/Diskussion:

Die Fa. I.N.N. hat ein Angebot für die Weiterführung der Planungsarbeiten zur Sanierung der Götzner Alm Quellen bzw. zur Ausarbeitung eines wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Einreichoperates vorgelegt. Die Leistungsbeschreibung enthält ergänzende von der Behörde geforderte Geländeerhebungen zum Detailprojekt, einen technischen Bericht, die Plandarstellung, Projekts- und Verfahrensmanagement und die Projektentwicklung. Zur Klärung der einzelnen Leistungsbeschreibungen wurde Herr Brandtner von der Fa. I.N.N. zur Gemeindevorstandssitzung am 28.09.09 geladen. Weiters wurde mit der Fa. I.N.N. ein Preisnachlass ausverhandelt. Die Gesamtkosten aller Leistungen betragen lt. vorliegendem Angebot € 8.245,-- (netto). Die Fa. I.N.N. gewährt einen Rabatt von 5 % sowie ein Skonto von 3 %.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag die Fa. I.N.N., Ingenieurgesellschaft für Naturraum-Management mbH & CO KG, Grabenweg 3 a, 6020 Innsbruck mit der weiteren Planung zur Sanierung der Götzner Alm Quellen bzw. zur Ausarbeitung eines wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Einreichoperates zu beauftragen und hierfür die Kosten in Höhe von € 8.245,-- (abzüglich 5 % Rabatt und 3 % Skonto) zu bewilligen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

5. Ansuchen um Erlassung eines Fahrverbotes für Omnibusse am Nockspitzweg

Sachverhalt/Diskussion:

Singer Werner und Traudl, Böhme Dietmar und Irene Louise, Haller Hildegard, Schuler Alexandra und Mathias, Prof Dr. Mayr Eckart und Mag Bettina Rother, Marianne Zach, Martina Daniel, Schlögl Paula, Gradl Silvia und Moritz, Hircy Helmut, DI Gustav Sternagel, Heinz Sanders, Außerlechner Manfred, Lydia und Stefan Holzmann sowie Dr. Jörg Hobmeier haben mit Eingabe vom 13.07.2009 einen Antrag an den Gemeinderat auf Erlassung eines Fahrverbotes für Omnibusse am Nockspitzweg gerichtet.

Bgm. Payr erklärt, dass in dieser Angelegenheit bereits am 02.03.2009 (aufgrund des Antrags vom 17.01.2009) eine Verkehrsverhandlung mit folgenden Beteiligten stattgefunden hat: BH-Innsbruck Verkehrsabteilung Hr. Eller, Ing. Josef Knoflach (verkehrstechnischer Sachverständiger), zwei Vertretern der Polizei Axams und Bgm. Payr.

Bei dieser Verhandlung wurde nach Vorschlag des Amtssachverständigen vereinbart, dass nach der Ausführung der geplanten Umbaumaßnahmen (Straßenverbreiterung, Kurvenaufweitung, Wendehammer), welche im Zuge der Aufstockung der Sportpension Edelweiß (Hotel Concord) durchgeführt werden, eine Probefahrt mit einem 12 m Bus durchgeführt werden sollte. Er schlägt daher vor, die Entscheidung über die Erlassung eines Fahrverbotes für Omnibusse am Nockspitzweg bis zum Ergebnis dieser Befahrt zu vertagen.

GR Singer kennt die Problematik und findet, dass der Busverkehr für die Anrainer sicherlich eine leitvolle Erfahrung ist und fordert eine eingehende Prüfung der verkehrstechnischen Situation. Bgm. Payr erklärt, dass sich derzeit nichts geändert hat, da keine zusätzlichen Betten beim Hotel Concord entstanden sind. Im Zuge der Verhandlungen für den Um- und Aufbau des Hotels wird die Straßenverbreiterung durchgeführt und die Probefahrt abgehalten.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion schlägt Bgm. Payr vor, den Antrag von Singer Werner und Traudl, Böhme Dietmar und Irene Louise, Haller Hildegard, Schuler Alexandra und Mathias, Prof Dr. Mayr Eckart und Mag Bettina Rother, Marianne Zach, Martina Daniel, Schlögl Paula, Gradl Silvia und Moritz, Hircy Helmut, DI Gustav Sternagel, Heinz Sanders, Außerlechner Manfred, Lydia und Stefan Holzmann sowie Dr. Jörg Hobmeier auf Erlassung eines Fahrverbotes für Omnibusse am Nockspitzweg bis zum Ergebnis der Probefahrt zu vertagen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

6. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, für die Unterbringung von Herrn Josef Haas im Alten- und Pflegeheim in Axams den Auswärtigenzuschlag zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

7. Bericht des Kindergartenkuratoriums zur aktuellen Situation im Kindergarten

Sachverhalt/Diskussion:

GV Stolz und Bgm. Payr berichten dem Gemeinderat über die derzeitige Situation des Kindergartens. Weiters werden die noch ausstehenden Protokolle des Kindergartenkuratoriums durch den Obmann verteilt.

Am 28. Juli wurde das Kindergartenkuratorium von der Provinzoberin der Tertiarschwesterin in Hall dahingehend informiert, dass sich der Orden mit 31. August als Erhalter des Kindergartens St. Josefsheim in Götzens zurückziehen wolle. Einzig die Kinderkrippe möchte man als eigene Einrichtung im Gebäude des Klosters am liebsten schon ab September 09 mit dem Personal des Ordens weiter betreiben. Der Bürgermeister sowie das Kuratorium musste vorerst diese Ankündigung zur Kenntnis nehmen.

Nach den ersten Gesprächen mit der Pfarre, die ja ein entscheidender Partner in jener Vereinbarung zwischen Pfarre, Kloster und Gemeinde ist, stellte sich heraus, dass die Gemeinde der neue Erhalter sein solle, dass aber die Zerteilung unseres schönen Kindergartens mit Kinderkrippe in einen eigenen Kindergarten und eine eigene Kinderkrippe, die ausschließlich von Schwestern geführt wird, nicht gut heißen wird und auch nicht dem Wunsche der Eltern entspreche, die sich in überwiegender Mehrheit beim Elternabend gegen

so eine Lösung ausgesprochen haben. Da jedoch seitens des bisherigen Erhalters in kürzester Zeit vollendete Tatsachen geschaffen wurden, haben wir nunmehr die Situation, dass die Kinderkrippe derzeit im Altbau des Klosters untergebracht ist, was laut Aussage der Krippenleiterin im täglichen Organisationsablauf doch gewisse Probleme mit sich bringt.

Allerdings haben die Rechtsanwälte, die mit der Abfassung der diesbezüglichen neuen Vereinbarungen und Verträge betraut sind, klar zum Ausdruck gebracht, dass diese Übernahme nicht in Windeseile innerhalb von wenigen Monaten zu bewerkstelligen ist. Auch der in Erwägung gezogene Termin 1. 1. 2010 für die Übernahme kann nicht gehalten werden. Geplant ist eine Übernahme Juni/Juli 2010 bzw. zum Kindergartenbeginn im Herbst 2010.

Daher gilt folgendes:

Der Betrieb in Kindergarten und Krippe wird im laufenden Kindergartenjahr so weitergeführt wie bisher. Das ist man den Kindern und ihren Eltern schuldig.

Es wird auch im laufenden Kindergartenjahr in der Kinderkrippe keinerlei personelle Umbesetzungen oder Kündigungen geben. Bis dahin hat das Kindergartenkuratorium verstärkt dafür zu sorgen, dass alle Bediensteten tatkräftig in ihrer Arbeit unterstützt werden, alle organisatorischen Aufgaben ordnungsgemäß erledigt werden, beim Personal wieder Ruhe einkehrt und vor allem die Kinder von der Umstrukturierung so wenig wie möglich spüren.

GR Josef Singer unterstützt die Vorgehensweise des Bürgermeister sowie des Kuratoriums zu 100%. Für ihn gibt es auch nur eine Gesamtlösung (Kindergarten + Krippe) und keine Trennung. Dadurch ist eine bessere wirtschaftliche Führung möglich. Für ihn ist aber unklar ob dadurch nun der Stiftungsauftrag des Klosters entfällt. Bgm. Payr erklärt, dass der Stiftungsauftrag nicht ganz klar definiert ist. Auf jeden Fall will man das Kloster erhalten bzw. will man dass die Schwestern in Götzens bleiben.

GRin Mag. Ing. Medwedeff unterstützt ebenfalls die Vorgehensweise und fordert eine rasche Lösung.

Nach abschließender eingehender Diskussion erteilt der Gemeinderat **einstimmig** dem Bürgermeister sowie dem Obmann des Kindergartenkuratoriums den Auftrag die Verhandlungen in dieser Richtung fortzusetzen.

8. Bericht des Überprüfungsausschusses

Sachverhalt/Diskussion:

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Arthur Seiwald berichtet dem Gemeinderat über die am 08.09.2009 abgehaltene Kassenprüfung. Die Prüfung umfasste die Kassenbestandsaufnahme der Haupt- und Nebenkassa sowie die Bestandsaufnahme der Rücklagensparbücher. Weiter wurden die Belege ab 01.04.2009 geprüft. Es wurde alles in bester Ordnung befunden.

8 I. Bericht über den derzeitigen Stand des Kontokorrentkredites gemäß § 81 Abs. 3 TGO 2001

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet gemäß § 84 Abs. 3 TGO 2001 dem Gemeinderat über die Ausschöpfung des Kontokorrentkredites. Bei der Gemeinderatssitzung vom 29.01.2008 wurde die Aufnahme eines Kontokorrentkredites in Höhe von € 400.000,-- beschlossen. Der Kontostand bei der Kassaprüfung am 08.09.2009 betrug minus € 160.000. Der Kontokorrentkredit ist bis zum 31.12.2009 auszugleichen.

9. Personalangelegenheiten

Sachverhalt/Diskussion:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Frau Happ Nicole als Reinigungskraft in der Volksschule Götzens anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** Herrn Josef Mair als Mitarbeiter im Recyclinghof anzustellen. GV Mair Andreas stimmt wegen Befangenheit nicht mit.

10. Anträge/Anfragen/Allfälliges

Antrag der Liste ULG, Alfred Cotter und Martin Gruber:

Die ULG hat mit Eingabe vom 05.10.2009 einen schriftlichen Antrag beim Bürgermeister eingebracht. Der Antrag lautet wie folgt:

Nachdem seit Jahren Bauleistungen an eine Firma (Baufirma Durst) ohne Ausschreibung vergeben werden, (jedenfalls nicht die letzten 3 Jahre) stellen wir den Antrag, die Bauleistungen im Tiefbau durch ein befugtes Ingenieur-Büro ab sofort ausschreiben zu lassen. In weiterer Folge wird die Vergabe durch eine Mehrheit im Gemeinderat durchgeführt.

Bgm. Payr erklärt, dass die Gemeinde Götzens in den letzten Jahren sehr eng mit der Fa. Durst zusammen arbeitet. Die Fa. Durst erledigt für die Gemeinde sämtliche Hausanschlüsse (Wasser und Kanal) sowie Rohrbrüche und Kleinarbeiten die im gesamten Gemeindegebiet anfallen. Die Fa. Durst hat sich dabei als sehr verlässlich und kompetent herausgestellt. Die Fa. Durst hat selber keinen Bagger und bedient sich daher verschiedener Subunternehmen. Hier hat es bereits in den vergangenen Jahren mehrere Diskussionen und Gespräche gegeben, da die Fa. Gruber aus Götzens nur sehr selten als Subunternehmer auftrat. Herr Stimmelmayer von der Fa. Durst begründet dies darin, dass die Fa. Gruber oft kein Gerät vor Ort hat und ein schneller Einsatz z.B. bei Rohrbrüchen daher nicht möglich ist.

Bgm. Payr wird aber über den kommenden Winter eine Ausschreibung in Form eines Jahresvertrages durchführen lassen. Der Gemeinderat ist damit **einstimmig** einverstanden.

Anfrage GV Mair Andreas, Parkplatz unterhalb der Götzner Berghöfe:

GV Mair schlägt vor die Gemeinde solle im Bereich unterhalb der Götzner Berghöfe einen Parkplatz für Rodler und Wanderer errichten. Er beschreibt die genaue Lage und legt dem Gemeinderat zur Veranschaulichung ein Orthofoto vor. Geplant wäre ein Parkplatz in einer Größenordnung von 500 – 600 m². Er möchte nun einen Anfrage an den Gemeinderat stellen, ob er gemeinsam mit dem Bürgermeister dieses Projekt weiter forcieren soll (Verhandlungen mit dem Grundeigentümer, Aufhebung Fahrverbot usw.) Nach kurzer Diskussion erteilt der Gemeinderat **einstimmig** die Zustimmung für die weiteren Verhandlungen. GV Mair wird in dieser Sache bei den kommenden Sitzungen berichten.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer